17.11.68

LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD

Schütte-Entwurf - Demokratisierung der Hochschule ?

Der "Entwurf für ein hessisches Universitätsgesetz" bietet Ihnen :

1. Wirkungslose Drittelparität im entmachteten Konzil!
2. Einen nur von der Landesregierung abhängigen Hochschulpräsidenten mit absolutistisch anmutenden Vollmachten!
3. Wesentliche Einflußnahme der Wirtschaft auf die Verwaltung der Hochschule bei absoluter Stimmenmehrheit der Landesregierung im Kuratorium (Verteilung der Gelder und Personalstellen).
4. Mindestens 50% + eine Stimme für die Professoren in allen Gremien, in denen bedeutsame Entscheidungen getrpffen werden können!
5. Ein studentisches "Ordnungsrecht", das schon bei nicht wahrheitsgemäßer oder unvollständiger Ausfüllung von Fragebögen Ordnungsstrafen bis zur Exmatrikulation vorsieht!
6. Exmatrikulation von Studenten, die "an ihrem Verhalten erkennen lassen, daß sie ihr Studium nicht ernsthaft verfolgen"!
7. Einschränkung des studentischen Selbstverwaltungsrechts und des Rechts der Universitätsinstitute auf eine eigene Satzung in freier Vereinbarung zwischen Lehrenden und Lernenden.

Der Entwurf bedeutet im Hinblick auf die Mitbestimmung der unterprivilegierten Studenten im Produktionsbetrieb Hochschule einen Rückschritt hinter das augenblickliche Hochschulgesetz.

Der Öffentlichkeit wird mit dem fortwährenden Hinweis auf die "Drittelparität" als Aufhänger für ein angeblich modernes Gesetz Sand in die Augen gestreut, denn die Drittelparität in einem Konzil ohne jegliche Entscheidungsbefugnis ist w i r k u n g s l o s !

Wir lehnen deshalb diesen reaktionären Entwurf entschieden ab !

Wehren S i e sich mit u n s gegen die Durchsetzung eines solchen Entwurfs, der die studentischen Vorschläge völlig unzureichend berücksichtigt !

Liberaler Studentenbund Deutschlands

LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD LSD